DAS SYSTEM GLOBALER MILCHPRODUKTION

ÜBERSCHÜSSE.UNMUT.UNGERECHTIGKEITEN
FILMVORFÜHRUNG, IMPULS & DISKUSSION

WANN

FILMVORFÜHRUNG: Das System Milch (2017 // 94 Min.)
Dienstag, 9. März // 18.30 – 20.45 Uhr
Mit: Anne Hamester (PROVIEH e.V.)

IMPULS & DISKUSSION: Donnerstag, 11. März // 18.30 – 20.00 Uhr

WO

Onlineveranstaltungen über Zoom

MIT

Moderation: Nelly Grotefendt (Forum Umwelt und Entwicklung)
Impulsgeber: Francisco Marí (Brot für die Welt)
Podiumsgästen:

- Johannes Tams (Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof)
- Klaus-Peter Lucht (Bauernverband SH)
- Frank Koschinski (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND))

EINTRITT

Kostenfrei.
Anmeldung erforderlich unter: lea.kleymann@bei-sh.org

VERANSTALTER*INNEN

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),
Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

Grasende Kühe auf der Weide: Das Bild einer idyllischen Landwirtschaft. Aber nicht alle Milchkühe haben die Chance auf der Weide zu stehen, viele verbringen ihr ganzes Leben in einem Stall, werden gemolken, gefüttert, einmal im Jahr befruchtet und bei abnehmender Leistung schließlich geschlachtet. Um ausreichend Milch zu produzieren und vom System – trotz niedriger Milchpreise – zu profitieren, sind Landwirt:innen auf eine hohe Milchleistung jeder einzelnen Kuh angewiesen. Je höher die Anzahl an Milchkühen, je umfangreicher die Produktionsprozesse - desto weniger landwirtschaftliche Idylle nach der Vorstellung der Verbraucher:innen. Dass aus der hohen Milchproduktion resultierende Überangebot auf dem globalen Milchmarkt wiederum ist für die Kleinbauern/-bäuerinnen im Globalen Süden existenzgefährdend. und behindert den Aufbau eigener, lokaler Marktstrukturen in den Empfängerländern, wie z.B. Burkina Faso. Das System schwächelt, Landwirt:innen protestieren und kämpfen um ihr bäuerliches Dasein – hier und im Globalen Süden.

Wer genau profitiert also von dem System Milch? Wie kann eine zukunftsfähige Produktion sowohl hier in Schleswig-Holstein als auch global aussehen? Und bieten die Ziele der Agenda 2030 (SDGs) Lösungsansätze für solidarische Alternativen, die gleichermaßen das Wohlergehen der Menschen, Tiere und der Umwelt im Blick behalten? Darüber und über weitere Themen möchten wir in unserer Veranstaltung im Austausch mit Expert:innen und Teilnehmenden diskutieren!

Die Veranstaltung ist Teil des SDG-Jahresthemenprogrammes "Die Sustainable Development Goals (SDG) in Schleswig-Holstein - Nachhaltigkeit auf dem Prüfstand" des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und wird gefördert durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des BMZ, BINGO! Die Umweltlotterie sowie den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED).

MEHR INFORMATIONEN & KONTAKT

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Lea Kleymann:
lea.kleymann@bei-sh.org | www.bei-sh.org | 0431/ 679399-02

Gefördert durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des BMZ